

Wegleitung für die jährliche Kunstausstellung EvilArt der Gemeinde Leubringen-Magglingen

1. Allgemeines

Die Einwohnergemeinde Leubringen veranstaltet in der Regel jährlich eine Ausstellung für die kunstschaaffenden Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde (bekannt unter dem Namen Expo EvilArt).

Die Kommission Sport, Kultur und Freizeit der Einwohnergemeinde Leubringen, unter der Führung eines Mitgliedes des Gemeinderates trägt für diese Ausstellung die Verantwortung.

Die Kommission bezeichnet eine für die Ausstellung verantwortliche Person, die für die künstlerische und auch organisatorische Leitung gesamtverantwortlich ist (Kurator/in).

Die Ausstellung beginnt in der Regel Ende Oktober und dauert 10 Tage.

Die Gemeinde stellt für diese Ausstellung den Gemeindesaal im Gemeindehaus in Leubringen zur Verfügung.

2. Teilnahmebedingungen

An der Ausstellung können ausschliesslich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Leubringen/Magglingen teilnehmen. Erfahrene Künstler wie auch Neueinsteiger sind willkommen.

Das Ausstellungsangebot richtet sich an Künstlerinnen und Künstler in den Sparten Malerei, Skulpturen (verschiedene Materialien), Fotografie, Kunsthandwerk.

Es steht der Kommission frei, einen Gastkünstler von ausserhalb der Gemeinde für die Ausstellung einzuladen (Vorschlag Kurator/-in).

Die Kommission Sport, Kultur und Freizeit entscheidet über die Aufnahme von angemeldeten Künstlerinnen und Künstlern.

3. Anmeldung

Im Infobulletin der Gemeinde sowie auf der Internetseite der Gemeinde wird die Ausstellung mit den genauen Daten ausgeschrieben.

Interessierte melden sich bis Anmeldeschluss (in der Regel Mitte September) bei der Gemeindeverwaltung an und werden zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

4. Informationsveranstaltung

Alle angemeldeten Künstlerinnen und Künstler werden zusammen mit den an der Organisation beteiligten Kommissionsmitgliedern zu einem Informationsabend eingeladen. Dieser steht unter der Leitung des Kurators/der Kuratorin, der/die über Ziele, Ablauf und Organisation der Ausstellung informiert. Hier sollen sich die Ausstellenden kennenlernen und mit der Kuratorin besprechen, wie viele Ausstellungsobjekte sie ausstellen sollen und können.

Die Ausstellung kann unter einem speziellen Thema stehen, dass vom Kurator/von der Kuratorin vorgeschlagen und von der Kommission Sport Kultur und Freizeit verabschiedet wird.

Der/Die Kurator/-in stellt dieses Thema an der Infoveranstaltung vor und informiert die Künstlerinnen und Künstler darüber, was diesbezüglich erwartet wird.

Künstlerinnen und Künstler sind verpflichtet, an dieser Informationsveranstaltung teilzunehmen.

5. Finanzielles

Die Teilnahme an dieser Ausstellung ist für die Künstlerinnen und Künstler gratis.

Die ausgestellten Werke dürfen zum Verkauf angeboten werden. Der Erlös aus verkauften Objekten geht zu 100% an die Ausstellenden (keine Abgabe an die Gemeinde).

Es wird aber erwartet, dass sich die Teilnehmenden am Aufbau und der Organisation der Ausstellung kameradschaftlich einbringen (z.B. „Hütendienst“) und sich am Apéro der Vernissage mit einem kulinarischen Beitrag (mitbringen von Apérogebäck, Fleisch etc.) mitbeteiligen. Dies in Absprache mit einer bezeichneten Verantwortlichen für diesen Vernissageapéro. Die Gemeinde übernimmt für diesen Apéro die Kosten der Getränke.

Die Organisation und Durchführung der Ausstellung wird von der Gemeinde unterstützt. Der Saal im Gemeindehaus in Leubringen wird als Ausstellungsraum unentgeltlich zu Verfügung gestellt. Für die Kommunikation dieser Ausstellung werden auf Kosten der Gemeinde Einladungs-Flyer erstellt, die auch an alle Einwohner der Gemeinde versandt werden.

Ebenso unterstützt die Gemeindeverwaltung den Anlass administrativ (Druck Preisliste, etc.).

6. Auf- und Abbau der Ausstellung

Sämtliche Auf- und Abbauarbeiten sind durch die Ausstellenden selber vorzunehmen oder zu organisieren. Es wird erwartet, dass sich Künstlerinnen und Künstler gegenseitig unterstützen, der Teamgedanke soll gepflegt werden.

Für das Gesamtkonzept der Ausstellung ist der Kurator/die Kuratorin verantwortlich. Er/sie bespricht sich mit den Künstlerinnen und Künstlern und weist entsprechend die Ausstellungsflächen zu. Er/sie entscheidet endgültig.

Für das Aufhängen von Kunstobjekten dürfen ausschliesslich die im Ausstellungsraum vorhandenen Metallschienen entlang der Wände oder Stellwände verwendet werden. Die dazu notwendigen Aufhängematerialien sind von den Ausstellenden selber mitzubringen.

Es ist ausdrücklich untersagt, Nägel oder Schrauben in die Wände zu setzen. Bei allfälligen Schäden haften dafür die Ausstellenden.

Die Gemeinde kann weder Anlieferung noch Rücktransporte von Ausstellungsgegenständen übernehmen.

Für den Auf- und Abbau der Ausstellung sind die vorgängig festgelegten Öffnungszeiten zu respektieren.

7. Preislisten, Persönliche Biografie

Alle ausgestellten Objekte werden in einer Gesamtpreisliste erfasst die während der Ausstellung aufliegt. Alle Künstlerinnen und Künstler melden der für die Preisliste verantwortlichen Person die notwendigen Daten ihrer Werke (Foto, Name, Ausmasse, Erstellungstechnik und Materialien, Preis, gemäss abgegebener Vorlage).

Von allen Künstlerinnen und Künstlern wird an der Ausstellung eine persönliche Biografie mit einheitlicher Darstellung ausgehängt. Diese Angaben sind der für die Erstellung dieser Biografien verantwortlichen Person zeitgerecht zu übergeben.

8. Administration, Kommunikation

Für die Ausstellung werden Einladungs-Flyer sowie Plakate erstellt. Die Ausstellenden können solche Flyer beziehen und sollen mit diesen in ihrem Bekanntenkreis für die Ausstellung Werbung betreiben. Dieser Flyer kann auch elektronisch bezogen und verschickt werden. Ebenfalls werden diese Flyer als Einladung per Post an die gesamte Wohnbevölkerung der Gemeinde Leubringen-Maggingen verschickt. Die Gemeindeverwaltung bemüht sich auch die lokalen Medien zu informieren und einzuladen.

9. Öffnungszeiten der Ausstellung

In der Regel beginnt die Ausstellung in den letzten Oktobertagen und dauert zwei Wochen (Ende Oktober-November). Diese Daten sowie auch die Öffnungszeiten können abweichen und werden jedes Jahr neu festgelegt.

1. Woche:

Montag-Mittwoch: Einrichten der Ausstellung

Freitag, 1900Uhr: Vernissage

Samstag und Sonntag: 11.00 – 19.00 Uhr

2. Woche:

Montag-Dienstag: geschlossen

Mittwoch bis Freitag: 16.00 – 19h00 Uhr

Samstag, 11.00 – 19.00 Uhr

Sonntag, 11.00 – 17.00 Uhr: Finissage; anschliessend abräumen

10. „Hütendienst“

Die Künstlerinnen und Künstler übernehmen gemeinsam den Aufsichtsdienst („Hütendienst“) während der Ausstellungszeiten. In der Regel sind mindestens zwei Personen anwesend (Lichterlöschen in der Ausstellung, schliessen des Ausstellungsraumes).

Mittels einer vorgängig erstellten Einschreibeliste wird festgehalten, wer zu welcher Zeit an der Ausstellung anwesend sein muss. Eine Person übernimmt die Organisation des „Hütendienstes“ und muss bei allfälligen unvorhersehbaren Abwesenheiten sofort informiert werden.

11. Versicherung und Haftung

Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für allenfalls beschädigte oder gestohlene Ausstellungsgegenstände (kein Rechtsanspruch). Eine allfällige Versicherung der Ausstellungsobjekte ist Sache der Ausstellenden.

Guide pratique pour l'exposition annuelle EvilArt de la commune Evilard-Macolin

1. Généralités

En règle générale, la commune municipale d'Evilard organise une fois par année une exposition (appelée Expo EvilArt) afin de permettre aux artistes domicilié-e-s au sein de la commune d'exposer des œuvres d'art.

L'organisation de l'exposition incombe à la responsabilité de la Commission Sports, culture et loisirs de la commune municipale d'Evilard, présidée par un membre du conseil municipal.

La commission désigne une personne responsable qui assure la direction artistique et organisationnelle de l'exposition.

En règle générale, l'exposition débute fin octobre et dure 10 jours.

L'exposition se tient à la salle communale d'Evilard, mise à disposition par la commune.

2. Conditions de participation

L'exposition est uniquement ouverte aux habitant-e-s de la commune d'Evilard-Macolin. Elle accueille non seulement des artistes chevronné-e-s mais également des néophytes. Sont admises des œuvres de peinture, sculpture (en différents matériaux) et photographie ainsi que des objets artisanaux.

La commission peut par ailleurs inviter un/e artiste externe (sur proposition de la personne responsable).

C'est la Commission Sports, culture et loisirs qui décide de l'admission des artistes qui se sont inscrit-e-s.

3. Inscription

Les dates définitives de l'exposition sont annoncées dans l'Infobulletin et sur le site de la commune.

Les personnes intéressées peuvent s'inscrire à l'administration municipale (en règle générale à la mi-septembre) et seront invitées à une soirée d'information.

4. Soirée d'information

Toutes les personnes qui se sont annoncées sont invitées à une soirée d'information. Lors de cette soirée, à laquelle participeront également les membres de la commission impliqués dans l'organisation de l'exposition, la personne responsable informera sur les objectifs, le déroulement et l'organisation de l'exposition. En même temps, la soirée permettra aux artistes de mieux se connaître et de définir, d'entente avec la personne responsable le nombre d'œuvres à exposer.

L'exposition peut se dérouler autour d'un thème proposé par la personne responsable et approuvé par la Commission Sports, culture et loisirs.

La personne responsable présente la thématique retenue lors de la soirée d'information et communique aux artistes les exigences posées.

Les artistes sont obligé-e-s de participer à cette soirée d'information.

5. Aspects financiers

La participation à l'exposition est gratuite pour les artistes. Ceux-ci peuvent vendre leurs œuvres. Le produit de la vente ira à 100% aux artistes (la commune ne perçoit pas de taxe). Les organisateurs/-trices s'attendent, en revanche, à ce que les artistes font preuve d'un esprit de camaraderie et contribuent à l'organisation et la réalisation de l'exposition (présence pendant les heures d'ouverture, etc.) et de l'apéro servi lors du vernissage (en amenant par ex. des feuilletés ou de la viande froide), ceci en accord avec la personne en charge de l'apéro. Les frais des boissons servies lors de l'apéro seront pris en charge par la commune.

L'organisation et la réalisation de l'exposition sont soutenues par la commune, qui met la salle communale gratuitement à disposition. Par ailleurs, la commune prendra en charge les frais liés au flyer qui sera envoyé dans tous les ménages de la commune afin d'annoncer l'exposition et assurera l'administration de la manifestation (impression de la liste des prix etc.).

6. Montage et démontage de l'exposition

Tous les travaux de montage et de démontage doivent être effectués ou organisés par les artistes qui participent à l'exposition. Les organisateurs/trices s'attendent à ce que les artistes fassent preuve d'un esprit d'équipe et se soutiennent mutuellement.

La structure de l'exposition est du ressort de la personne responsable. Elle attribue les espaces d'exposition d'entente avec les artistes. Il/elle qui décide en dernier ressort. Pour suspendre les objets d'art, il faut impérativement utiliser les rails métalliques fixés aux murs et parois. Les dispositifs de suspension respectifs doivent être amenés par les artistes.

Il est explicitement interdit de planter des clous ou vis dans les murs. Les artistes exposant-e-s répondent d'éventuels dommages.

La commune n'est pas en mesure d'assurer le transport des œuvres exposées.

Les travaux de montage et de démontage devront être effectués pendant les heures préalablement fixées.

7. Liste des prix, biographies

Toutes les œuvres exposées sont répertoriées dans une liste de prix que l'on peut consulter lors de l'exposition. Les artistes communiquent à la personne responsable

les informations nécessaires (nom, dimension, technique artistique et matériel utilisée, prix), regroupés selon le modèle défini.

Tous et toutes les artistes participant à l'exposition seront présenté-e-s par une notice biographique. Les textes respectifs sont à remettre à la personne responsable en temps utile.

8. Administration, communication

L'exposition est annoncée par le biais d'affiches et de flyers, que les artistes qui participent à l'exposition peuvent distribuer dans leur entourage. Egalement disponible sous forme numérique, le flyer peut aussi être transmis par courriel. Il est en outre envoyé par courrier à tous les ménages de la commune d'Evilard-Macolin.

L'administration municipale s'occupe d'informer / inviter la presse locale.

9. Heures d'ouverture de l'exposition

En règle générale, l'exposition commence pendant les derniers jours d'octobre et dure deux semaines (fin octobre-novembre). Les dates et les heures d'ouverture peuvent cependant varier et sont fixées chaque année.

1^{ère} semaine :

De lundi à vendredi : mise en place de l'exposition

Vendredi, 19h00 : vernissage

Samedi et dimanche : 11h00 – 19h00

2^{ème} semaine :

Lundi/mardi: fermé

De mercredi à vendredi : 16h00 – 19h00

Samedi : 11h00 – 19h00

Dimanche 11h00 – 17h00 : finissage ; puis démontage de l'exposition

10. Présence pendant les heures d'ouverture

La surveillance de l'exposition (présence pendant les heures d'ouverture) est assurée par l'ensemble des artistes. En règle générale, au moins deux personnes sont présentes. Celles-ci devront également éteindre les lumières et fermer à clé la salle d'exposition. Une personne établira préalablement une liste qui indiquera quand les différentes personnes devront assurer la surveillance de l'exposition. En cas d'absences imprévisibles, cette personne doit en être informée immédiatement.

11. Assurance et responsabilité

La commune décline toute responsabilité pour des objets endommagés ou volés (il n'existe aucune prétention de droit). L'assurance des objets exposés incombe aux artistes exposant-e-s.